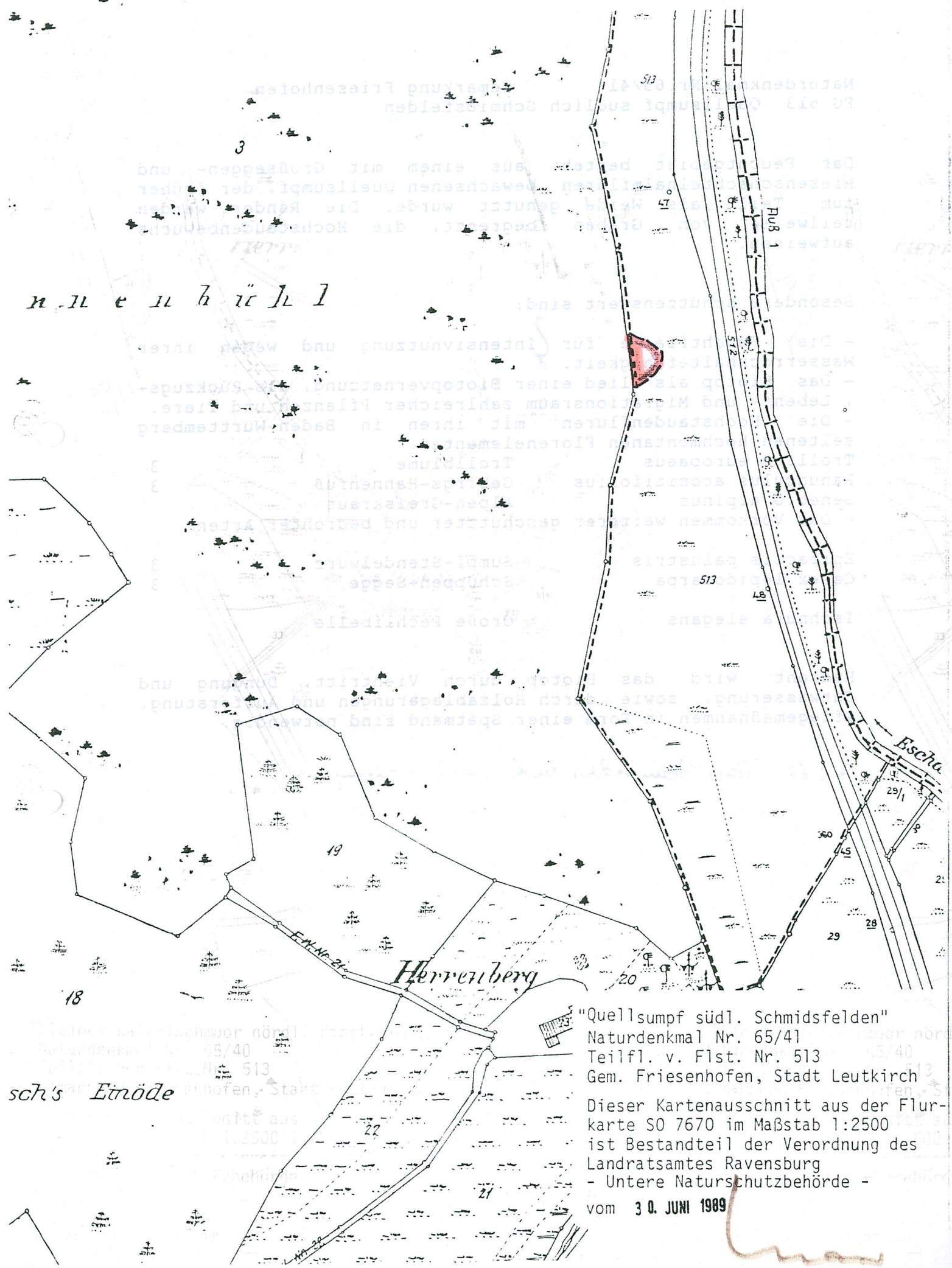


n n e n h i c h l



"Quellsumpf südl. Schmidsfelden"  
 Naturdenkmal Nr. 65/41  
 Teilfl. v. Flst. Nr. 513  
 Gem. Friesenhofen, Stadt Leutkirch  
 Dieser Kartenausschnitt aus der Flurkarte SO 7670 im Maßstab 1:2500 ist Bestandteil der Verordnung des Landratsamtes Ravensburg - Untere Naturschutzbehörde - vom 30. JUNI 1989

*[Handwritten signature]*

Naturdenkmal Nr. 65/41      Gemarkung Friesenhofen  
FG 613 Quellsumpf südlich Schmidsfelden

Das Feuchtgebiet besteht aus einem mit Großseggen- und Riesenschachtelhalmfluren bewachsenen Quellsumpf, der früher zum Teil als Weide genutzt wurde. Die Ränder werden teilweise von Gräben begrenzt, die Hochstaudenbewuchs aufweisen.

Besonders schützenswert sind:

- Die Feuchtfläche für Intensivnutzung und wegen ihrer Wasserrückhaltefähigkeit.
- Das Biotop als Glied einer Biotopvernetzung, als Rückzugs-, Lebens- und Migrationsraum zahlreicher Pflanzen und Tiere.
- Die Hochstaudenfluren mit ihren in Baden-Württemberg seltenen hochmontanen Florenelementen:

Trollius europaeus	Trollblume	3
Ranunculus aconitifolius	Gebirgs-Hahnenfuß	3

Senecio alpinus	Alpen-Greiskraut	
-----------------	------------------	--

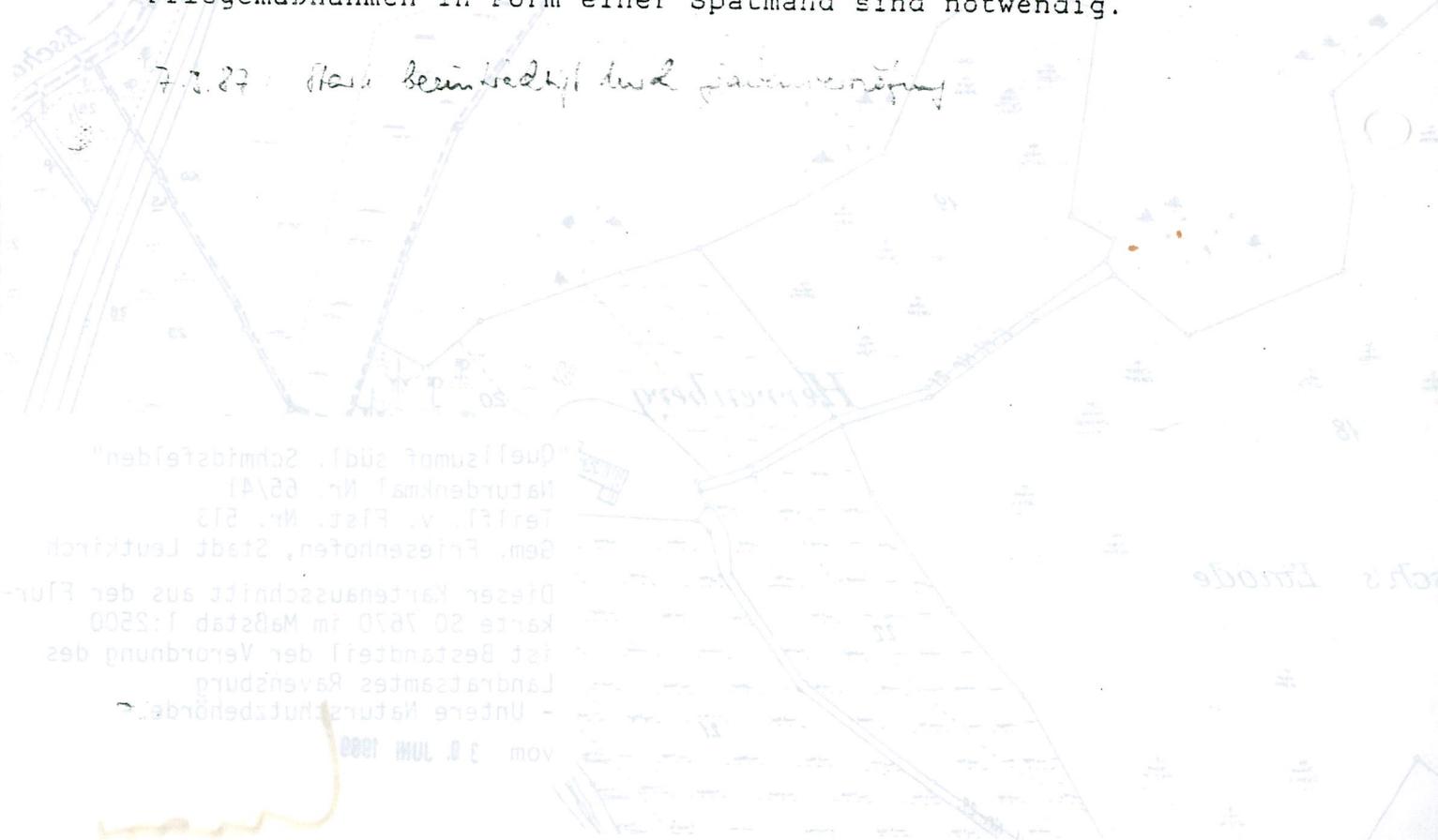
- Das Vorkommen weiterer geschützter und bedrohter Arten:

Epipactis palustris	Sumpf-Stendelwurz	3
Carex lepidocarpa	Schuppen-Segge	3

Ischnura elegans	Große Pechlibelle	
------------------	-------------------	--

Bedroht wird das Biotop durch Viehtritt, Düngung und Entwässerung, sowie durch Holzablagerungen und Aufforstung. Pflegemaßnahmen in Form einer Spätmähd sind notwendig.

7.2.87: Hstl. beunruhigt und jährenverfüng



- Untere Naturschutzbehörde  
 Landratsamt Ravensburg  
 ist Bestandteil der Verordnung des  
 Karte 20 7670 im Maßstab 1:2500  
 Dieser Kartenausschnitt aus der Flur-  
 Gem. Friesenhofen, Stadt Leutkirch  
 Teilfl. v. Flst. Nr. 513  
 Naturdenkmal Nr. 65/41  
 "Quellsumpf südlich Schmidsfelden"

vom 3. Juni 1988